Der neue Treffpunkt für Pflegepersonal, Menschen mit Behinderung und pflegende Angehörige.

intercura

MESSE FÜR PFLEGE UND REHA

Do 5. bis Sa 7. März 2009
Täglich 9 bis 17 Uhr
Messegelände Dornbirn/Österreich

messeDORNBIRN
Tel. +43 (5572) 305-0
www.intercura.info

Bei der 2. „intercura“ stehen Menschen mit Pflegebedarf oder Behinderung, pflegende Angehörige und Pflegepersonal im Mittelpunkt. Hier können sie sich vom 5. bis 7. März über neue Produkte und Dienstleitungen im Pflegebereich informieren. Fachvorträge und Workshops für pflegende Angehörige sind kostenlos zugänglich.

Infomeile der Institutionen

Bedeutende Institutionen bieten auf der „intercura“ Beratung und Information für Menschen mit Behinderung und pflegende Angehörige. Mit dabei sind unter anderem der Verein Integration Vorarlberg, das Vorarlberger Landeszentrum für Hörgeschädigte, die Lebenshilfe Vorarlberg oder die Österreichische Rheumaliga.

Betreuungs- und Pflegenetz Vorarlberg

Auf der „intercura“ präsentieren sich folgende Organisationen des Betreuungs- und Pflegenetzes Vorarlberg, die in der Langzeitbetreuung und -pflege von älteren Menschen tätig sind:

> ARGE Heim- und Pflegeleitungen
> ARGE Mobile Hilfsdienste
> Betreuungspool Vorarlberg
> Bildungshaus Batschuns
> connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege
> Hospizbewegung Vorarlberg
> Landesverband Hauskrankenpflege Vorarlberg

Fotoausstellung Schlaganfall

Fotograf Dr. Michael Donner dokumentiert in Portraits von Patienten die Tragweite des Schicksalsschlags „Schlaganfall“ und illustriert Bewältigungsstrategien.

Österreichischer Zivilinvalidenverband

Am Stand des Österreichischen Zivilinvalidenverbandes erleben Besucher ein „Rollodrom“ mit Rollstuhlperformance, Vorführungen mit Blindenhunden und ein Rollstuhlquiz.

Ich bin dabei!
Chancen geben – Chancen nutzen

Das Land Vorarlberg stellt eine Initiative zum Chancengesetz vor, die Selbstbestimmung und Eigenverantwortung von Menschen mit Behinderung stärken soll. Ziel ist es, gleichwertige Lebensbedingungen für alle Menschen zu ermöglichen. Das Projekt bringt über fünf Jahre allen Menschen im Lande das Thema Behinderung näher.

Sport-Arena

Der Behindertensportverband Vorarlberg führt seine mannigfaltigen Sportarten vor. In Kooperation mit Partner-Vereinen wird ein ganztätiges Programm geboten, bei dem Messebesucher Blindentoorball, Floorhockey, Boccia oder Rollstuhlbasketball kennen lernen können.

Tipp: Bürgersprechtag mit Behindertenanwalt Mag. Herbert Haupt

Am Donnerstag, 5. März, ab 11 Uhr, berät Behindertenanwalt Mag. Herbert Haupt alle, die sich aufgrund einer Behinderung im Rahmen des Bundesbehindertengleichstellungsrechtes diskriminiert fühlen.

Kongress-Programm

Donnerstag, 5. März 2009

13 Uhr: **„Coaching wirkt – mit ÖZIV-SUPPORT zu Job und Lebensfreude!“** // Vortrag von Mag. Peter Emberger MAS, Kommunikation und Qualitätsmanagement bei ÖZIV-SUPPORT
Halle 14

14 Uhr: **Podiumsdiskussion**
Halle 14
„Herausforderung: Gut betreut alt werden“
unter der Leitung von Martin Rümmele, Gesundheits- und Wirtschaftsjournalist

Die Gesellschaft altert, die Lebenserwartung steigt, die Zahl älterer Menschen nimmt zu. Nicht alle Menschen können den längeren Lebensabend frei von Beschwerden oder Behinderungen genießen. Der Pflegebedarf nimmt deshalb in der Akutmedizin und in der Langzeitbetreuung zu. Das bedeutet neue Herausforderungen für das Betreuungs- und Gesundheitssystem sowie die Finanzierung. In der hochkarätig besetzten Diskussionsrunde werden diese Probleme analysiert, individuelle und strukturelle Lösungen gesucht.

14 Uhr: **Vortragsreihe**
Halle 14a
1. OG
„Arbeit und Behinderung – Gleichstellung durch Technologie“ // Das Bundessozialamt und die Österreichische Computergesellschaft präsentieren Kurzvorträge zum Thema „Arbeit und Behinderung“. Eingeladen sind Unternehmer, Personalverantwortliche, Betriebsräte und interessierte Besucher. Die Vortragsreihe findet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer und der Arbeiterkammer Vorarlberg statt.

Freitag, 6. März 2009

9 Uhr: Halle 14 **„Hilf mir zu kommunizieren. Ohne Kommunikation geht nichts!“** // Vortrag von Ivan Zavagni, Active Communication GmbH

10 Uhr: Halle 14 **„Autismus hat viele Gesichter“** // Vortrag von Margrit Köppel-Frei, Präsidentin und Geschäftsführerin Autismushilfe Ostschweiz, psychologisch-pädagogische Beraterin und Erwachsenenbildnerin

11 Uhr: Halle 14 **„Mobilität trotz Behinderung in einer barrierefreien Umwelt“** // Vortrag von Peter Schwager, Mitglied im Behindertenbeirat des Landkreises Lindau und im Arbeitskreis „Bauen und Wohnen für behinderte und ältere Menschen“

14 Uhr: Halle 14 **„Demenz-Erkrankungen – medizinische, pflegerische und psychosoziale Aspekte. Aktueller Stand und Ausblick für Vorarlberg.“** // Vortrag von Prim. Dr. Albert Lingg, Leiter der Psychiatrie II im Landeskrankenhaus Rankweil und medizinischwissenschaftlicher Leiter der Schule für psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege, und Norbert Schnetzer, Dipl. psych. Gesundheits- und Krankenpfleger, Pflegedirektor im Landeskrankenhaus Rankweil, Projektleiter der „Aktion Demenz“

Dr. Gottfried Feurstein

Peter Hämmerle

Mag. Florian Bachmayer-Heyda

15 Uhr: Vortragsreihe

Halle 14

>> „Finanzierung der Pflege und Betreuung im Alter“

Vortrag von Dr. Gottfried Feurstein, Ombudsmann der Vorarlberger Nachrichten

>> „Wohnformen im Alter – Angebote und Strukturen in Vorarlberg“

Vortrag von Peter Hämmerle, Bereichsleiter für Soziales und Pflege im Amt der Vorarlberger Landesregierung

>> „Rechtliche Grundlagen – Alternativen zur Sachwalterschaft“

Vortrag von Mag. Florian Bachmayer-Heyda, Leiter der IfS-Sachwalterschaft

16 Uhr: „Das Betreuungs- und Pflegenetz Vorarlberg stellt sich vor“

Halle 14

Moderiert von Karin Stecher, ORF Vorarlberg, präsentiert sich das Vorarlberger Betreuungs- und Pflegenetz.

Mit: Karl Bitschnau, MAS, Leiter der Hospizbewegung Vorarlberg | Wolfgang Breuß, Obmann der ARGE Mobile Hilfsdienste | Alwin Ender, Vorstandsmitglied der ARGE Heim- und Pflegeleitung | Ing. Franz Fischer, Obmann des Landesverbandes Hauskrankenpflege Vorarlberg | Mag. Harald Panzenböck, Geschäftsführer des Betreuungspool Vorarlberg | Angelika Pfitscher, Bildungshaus Batschuns, Projektleiterin „Rund um die Pflege daheim“ | Dr. Greti Schmid, Landesrätin für Soziales, Pflege und Betreuung in Vorarlberg

Workshops

Freitag, ab 13 Uhr:
Workshops für pflegende Angehörige*
Foyer Halle 14a

„Rückenfreundliches Heben und Tragen"
Workshop mit PT Silvia Kollos, Lehr-Physiotherapeutin/MAS

Der Workshop setzt sich das Erkennen des Zusammenhanges zwischen Aufbau und Funktion der Wirbelsäule und dem optimalen Einsatz beim Heben und Bewegen von Lasten als Ziel. Griffe und Tricks zum entlasten des Rückens beim Heben und Tragen werden gezeigt. Die Workshop-Teilnehmer lernen Übungen kennen, die den Rücken bei Belastung stützen.

„Richtiges Bewegen und Lagern von Kranken"
Workshop des Österreichischen Roten Kreuzes,
Landesverband Vorarlberg

Pflege kann Schwerarbeit sein. Die Anwendung geeigneter Techniken verhindert übermäßige Belastung des Körpers und tut dem Pflegebedürftigen gut. Im Workshop bekommen Interessierte anhand praktischer Übungen Einblick, wie Patienten richtig bewegt und gelagert werden.

* Begrenzte Teilnehmerzahl.

Wir bitten um Anmeldung zu den kostenlosen Workshops bis 16. Februar.

Kontakt: Martina Peter, Tel. +43 (5572) 305-426,
martina.peter@messedornbirn.at

Symposium

„Rehabilitationsnetze rund um den Bodensee“

In einer Vortragsreihe werden die rehabilitativen Möglichkeiten im Bodenseeraum grenzüberschreitend dargestellt. Verschiedene Institutionen und Berufsgruppen berichten ihre jeweilige Situation und sprechen die Vernetzungen und Wünsche für bessere Netzwerke an.

„Für die Rehabilitation ist es als Prozess sehr wichtig, die Abläufe vom Akutgeschehen bis hin zur Langzeitbetreuung zu kennen, damit eine optimale, bedarfsorientierte Zuordnung der Patienten erfolgen kann.“, ist sich Prim. Univ. Doz. Dr. Thomas Bochdansky als Initiator des Symposiums sicher.

9:15 Uhr: **Begrüßung und Einleitung durch Prim. Univ. Doz. Dr. Thomas Bochdansky,** Physikalische Medizin und Rehabilitation, LKH Rankweil und Feldkirch, A
Halle 14

9:30 Uhr: **Prim. Dr. Stefan Koppi,** Neurologie LKH Rankweil, A
Halle 14

9:45 Uhr: **Dr. Peter Girardi,** Direktor der Sozialmedizinischen Organisation Vorarlberg, A
Halle 14

10 Uhr: **Dr. Gebhard Riedmann,** Medizinischer Leiter des Arbeitskreises Vorsorge- und Sozialmedizin, Ambulante Neurologische Rehabilitation, A
Halle 14

Prim. Dr. Stefan Koppi

Dr. Peter Girardi

10:15 Uhr: **Ludwig DeMeyer,** Physiotherapeut und Vorsitzender des Landesverbandes Physio Austria Vorarlberg, A
Halle 14

11 Uhr: **Dr. Michael Fürst,** Orthopädie, Physikalische und rehabilitative Medizin, Chefarzt der Waldburg-Zeil Klinik im Hofgarten, Bad Waldsee, D
Halle 14

11:15 Uhr: **Dr. rer. pol. Constanze Schaal,** Direktorin der Argentalkliniken, Isny-Neutrauchburg, D
Halle 14

11:30 Uhr: **Susanne Suter,** Pflegeexpertin HöFa II, Rehabilitationszentrum Valens, CH
Halle 14

11:45 Uhr: **Dr. Martin Rutz,** Chefarzt Rheinburgkliniken Walzenhausen, CH
Halle 14

12 Uhr: **Podiumsdiskussion**
Halle 14
über zukünftige Entwicklungen unter der Leitung von **Dr. Hans Peter Bischof,** IfS-Präsident, Internist und ehemaliger Landesrat für Gesundheit in Vorarlberg

In der abschließenden Podiumsdiskussion mit allen Beteiligten des Symposiums werden zukünftige Entwicklungen aus Sicht der jeweiligen Institutionen besprochen.

Dr. Michael Fürst

Susanne Suter

13 Uhr:
Halle 14

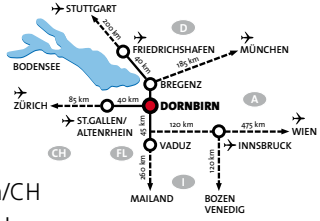
Vortragsreihe über Kinder- und Jugendrehabilitation

>> „Vom Koma zum Leben – Das Hegau-Jugendwerk. Neurologische Rehabilitation für Kinder und Jugendliche“
Vortrag von Dr. Klaus Scheidtmann, ärztlicher Direktor im Hegau-Jugendwerk Gailingen

>> „Spezialitäten aus dem Jugendwerk: Aphasie-Intensiv-Training“
Vortrag von Pete Guy Spencer, klinischer Linguist im Hegau-Jugendwerk Gailingen

>> „Hand-Arm-Funktionstraining“
Vortrag von Stefan Daub, leitender Physiotherapeut im Hegau-Jugendwerk Gailingen

Willkommen in der Messestadt Dornbirn!



Anreise

Mit dem Flugzeug

Bis Flughafen Altenrhein/St.Gallen/CH
Friedrichshafen/D oder Zürich/CH

Mit dem Auto

- Aus Deutschland:
  - _ B 31 aus Richtung Friedrichshafen,
    A 14/E 60 bis Dornbirn–Süd (Exit 18)
  - _ A 96 aus Richtung München/Ulm,
    A 14/E 60 bis Dornbirn–Süd (Exit 18)
- Aus der Schweiz und aus Liechtenstein:
  - _ A 13/A 1 bis zur Ausfahrt Au/Lustenau
- Aus Norditalien und Österreich: A 14/E 60

Mit Bus und Bahn

Ab Hauptbahnhof Dornbirn mit dem Stadtbus (Linien 1 und 4) und dem Landbus (Linien 50 und 52) direkt ins Messegelände. Gratis-Fahrt mit der „intercura"-Eintrittskarte im Raum Dornbirn. Fahrplan-Details unter **www.vmobil.at.**

Ihr Servicepartner für Hotel und Rahmenprogramm

Bodensee-Vorarlberg Tourismus
Tel. +43 (5574) 43 443-0, Fax +43 (5574) 43 443-4
www.bodensee-vorarlberg.at

Vorarlberg unser Land · betreuungs pflege netz vorarlberg · BUNDESSOZIALAMT · Chancen geben. Chancen nutzen. · connexia Gesundheit und Pflege · Fachhochschule Vorarlberg University of Applied Sciences · Institut für Sozialdienste Vorarlberg · Menschen brauchen Menschen. · öziv

ricquebourg.at

messedornbirn

Dornbirner Messe GmbH • Messeplatz 1 • A-6854 Dornbirn
Projektleitung: Tatjana Huber • Tel. +43 (5572) 305-309 • Fax 305-335
tatjana.huber@messedornbirn.at • messedornbirn.at

UNIQA · MOHREN · DB SCHENKER · HYPO LANDESBANK VORARLBERG